



AÖE News 1: 42–43

Publikationsdatum: 22.10.2019

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

SIESA M.E., 2019: Libellen der Alpen – Der Bestimmungsführer für alle Arten.

Haupt Verlag, Bern, 239 pp., rund 735 Fotos und 260 Zeichnungen, Karten und Tabellen, Taschenbuch, ISBN: 978-3-258-08097-0, € 39,10 (AT)

Die Fülle bemerkenswerter, libellenkundlicher Bücher wurde auch im Jahr 2019 erweitert (z. B. PAULSON 2019, WILDERMUTH & MARTENS 2019). In diesem Zusammenhang darf auch auf das Werk von Matteo Elio Siesa verwiesen werden, dessen italienische Originalausgabe 2017 veröffentlicht wurde und das nun auf Deutsch vorliegt. Positiv hervorzuheben ist unter anderem, dass die Auswahl der 89 behandelten Arten nicht durch politische Grenzen, sondern durch die Ausdehnung eines Naturraumes bestimmt wurde. Ein ähnliches Konzept wurde beispielsweise auch von DUBOIS (2010) realisiert, der die 99 Odonata-Spezies der Rocky Mountains beschrieb.



Der Autor charakterisiert kurz den Naturraum Alpen sowie – aus libellenkundlicher Sicht – relevante Lebensraumtypen und geht auf Biologie und Morphologie von Larven und Imagines ein. Ein Abschnitt widmet sich der Beobachtung von Libellen und der hierfür erforderlichen Ausrüstung. Aspekte der italienischen, französischen, schweizerischen, bayerischen, slowenischen und österreichischen Alpen werden in kurzer Form von regionalen Experten beschrieben.

Den Hauptteil des Buches nimmt die Dokumentation der 89 in den Alpen vorkommenden Arten ein. Das für Österreich dokumentierte Inventar von 78 Spezies (Stand 2018) ist darin vollständig enthalten. Jeder der art-spezifischen „Steckbriefe“ umfasst zwei Seiten und beinhaltet die systematische Einordnung, den wissenschaftlichen Namen der Art, ihre deutsche, französische, italienische, slowenische und englische Bezeichnung, eine Verbreitungskarte im Alpenraum, Angaben zur Größe von Larven und Imagines, ein Lebensraumfoto sowie Diagramme zu Flugzeit und Höhenverbreitung. Besonders gelungen ist die fotografische Darstellung von Männchen und Weibchen, jeweils sowohl in dorsaler als auch lateraler Ansicht. Relevante Bestimmungsmerkmale sind den Bildunterschriften, dem Text, und einer gesonderten Grafik zu entnehmen. Auf Verwechslungsgefahren bei der Bestimmung wird hingewiesen. Ergänzende Fotos von der Larve, vom Paarungsverhalten, von immaturren Tieren u. ä. runden die Artporträts ab.

Aufgrund des Formats und des Gewichts (< 500 g) eignet sich das Buch als Bestimmungshilfe im Feld. Der sehr positive Gesamteindruck wird ein wenig durch die zum Teil holprige Übersetzung aus dem Italienischen getrübt, die das Lesevergnügen nicht vollständig zur Entfaltung kommen lässt. Ein finales Lektorat durch deutschsprachige Fachleute der Limnologie und Odonatologie hätte der vorliegenden deutschsprachigen Ausgabe gutgetan.

Literatur

- DUBOIS R., 2010: Dragonflies and damselflies of the Rocky Mountains. – Kollath+Stensaas Publishing, Duluth (Minnesota), 304 pp.
- PAULSON D., 2019: Dragonflies & damselflies. A natural history. – Ivy Press, London, 224 pp.
- WILDERMUTH H. & MARTENS A., 2019: Die Libellen Europas. Alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Porträt. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 958 pp.

Anschrift des Verfassers:

Univ.-Doz. Dr. Andreas CHOVANEC, Krottenbachgasse 68, 2345 Brunn am Gebirge, Österreich
E-Mail: andreas.chovanec@bmnt.gv.at